



8. September 2003

Meldungen gemäß § 19 Pflanzenschutzgesetz für das Jahr 2002

Hersteller und Vertrieber von Pflanzenschutzmitteln sind gemäß § 19 des Pflanzenschutzgesetzes verpflichtet, dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) jährlich die Mengen der Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe zu melden, die im Inland abgegeben oder ausgeführt wurden. Diese Übersicht enthält die zusammengefassten Ergebnisse der Meldungen für das Jahr 2002. Die Verfahren der Datenerhebung und Datenbearbeitung entsprechen weitgehend der früheren Praxis der Biologischen Bundesanstalt. Abweichend sind nun allerdings die Parallelimporte beim Inlandsabsatz mit berücksichtigt.

Erläuterungen

Zahl der zugelassenen Mittel

Seit 1999 werden Zulassungsübertragungen nicht mehr neu vergeben; stattdessen wird auf Antrag der Vertrieb eines Mittels unter einer zusätzlichen Handelsbezeichnung genehmigt (Vertriebserweiterung). Zulassungsübertragungen sind eigenständige Zulassungen und zählen entsprechend mit, Vertriebserweiterungen dagegen nicht. 1999 gab es ca. 420 Übertragungen. Da diese nun nach und nach durch Zeitablauf enden und in der Mehrzahl nicht durch eigene Zulassungen, sondern durch Vertriebserweiterungen ersetzt werden, erklärt sich der rückläufige Trend bei der Zahl der Mittel, der sich noch über etwa vier Jahre fortsetzen wird.

Liste der Wirkstoffe in zugelassenen Mitteln

In Tabelle 4 sind alle Wirkstoffe aufgeführt, die 2002 in zugelassenen Mitteln enthalten waren, auch wenn kein Absatz dieser Mittel erfolgte.

1. Bestand an zugelassenen Mitteln

Tabelle 1.1: Anzahl zugelassener Pflanzenschutzmittel, aufgeschlüsselt nach Anwendungszweck

Tabelle 1.2: Anzahl zugelassener Pflanzenschutzmittel: Fortschreibung der Jahresstatistik

2. Inlandsabgabe an Pflanzenschutzmitteln

Tabelle 2: Mengen an Pflanzenschutzmitteln (Zubereitungen), die im Jahr 2002 im Geltungsbereich des Pflanzenschutzgesetzes abgegeben wurden

3. Inlandsabgabe und Ausfuhr an Wirkstoffen

Tabelle 3.1: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2002 im Geltungsbereich des Pflanzenschutzgesetzes abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkungsbereichen

Tabelle 3.2: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2002 im Geltungsbereich des Pflanzenschutzgesetzes abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkstoffgruppen

Tabelle 3.3: Produktion, Ausfuhr und Inlandabsatz: Fortschreibung der Jahresstatistik

Tabelle 3.4: Messzahlen des Inlandabsatzes: Fortschreibung der Jahresstatistik

4. Zuordnung der Wirkstoffe von zugelassenen Mitteln (2002) zu Wirkstoffgruppen

1. Bestand an zugelassenen Mitteln

Tabelle 1.1: Anzahl zugelassener Pflanzenschutzmittel, aufgeschlüsselt nach Anwendungszweck;
Stand: Dezember 2002; mit Übertragungen, ohne Vertriebsweiterungen;
Mittel mit mehreren Anwendungszwecken sind dem überwiegenden Zweck zugeordnet

Anwendungszweck	Anzahl zugelassener Mittel
Mittel gegen Insekten	197
Mittel gegen Spinnmilben	8
Mittel gegen Nematoden	3
Mittel gegen Schnecken	18
Mittel gegen Nagetiere	78
Mittel gegen Pilzkrankheiten	186
Mittel gegen Unkräuter	287
Mittel gegen sonstige Schadorganismen	1
Saatgutbehandlungsmittel	53
Abschreckmittel	29
Keimhemmungsmittel	0
Sonstige Wachstumsregler	33
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss	33
Zusatzstoffe	2
Gesamt	928

Tabelle 1.2: Anzahl zugelassener Pflanzenschutzmittel: Fortschreibung der Jahresstatistik für das Statistische Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Zugelassene Pflanzenschutzmittel

Anwendungszweck ¹⁾	Bestand an zugelassenen Mitteln									
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Mittel gegen										
Insekten	221	215	230	228	236	257	267	259	217	197
Spinnmilben	9	10	10	11	8	8	8	7	6	8
Nematoden	4	3	2	2	2	4	1	4	4	3
Schnecken	25	26	22	19	19	24	24	23	14	18
Nagetiere	57	64	67	70	80	83	93	94	78	78
Pilzkrankheiten	161	179	177	183	185	216	213	211	201	186
Unkräuter ²⁾	248	286	311	315	313	338	352	352	284	287
Sonst. Schadorganismen	1	3	4	3	7	12	3	3	2	1
Saatgutbehandlungsmittel	58	47	58	62	58	58	59	59	65	53
Abschreckmittel	28	33	35	32	29	28	28	28	27	29
Keimhemmungsmittel	4	4	5	5	4	4	4	4	4	0
Sonstige Wachstumsregler	16	29	20	22	32	51	56	56	44	33
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss	37	32	29	28	36	30	30	28	27	33
Zusatzstoffe ³⁾	8	8	8	8	2	2	2	2	2	2
Zusammen	877	939	978	988	1 011	1 115	1 140	1 130	975	928

Anm.: Zugelassen durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) (Stand: Dezember 2002).

1) Mittel mit mehreren Anwendungszwecken sind dem überwiegenden Zweck zugeordnet. - 2) Einschl. Mittel gegen unerwünschten Pflanzenwuchs. - 3) Seit 1. Juli 1998 nicht mehr zulassungspflichtig.

Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, BMVEL (518).

2. Inlandsabgabe an Pflanzenschutzmitteln

Tabelle 2: Mengen an Pflanzenschutzmitteln (Zubereitungen), die im Jahr 2002 im Geltungsbereich des Pflanzenschutzgesetzes abgegeben wurden, ausgeschlüsselt nach Wirkungsbereichen; in den Mengen ist der Parallelimport enthalten

Wirkungsbereich	Inlandsabgabe (t)
Herbizide	40259
Herbizide ohne Kombination mit Düngern	35550
Herbizide in Kombination mit Düngern	4709
Fungizide, Bakterizide, Virizide	22854
Insektizide, Akarizide, Pheromone	8945
außer inerte Gase	3789
Inerte Gase	5156
Wachstumsregler und Keimhemmungsmittel	6233
Sonstige Mittel	12753
Bodenentseuchungsmittel und Nematizide	303
Molluskizide	11082
Rodentizide	1065
Wildabwehrmittel	229
Zusatzstoffe	74
Pflanzenschutzmittel insgesamt	91044
Pflanzenschutzmittel ohne Inerte Gase	85888

3. Inlandsabgabe und Ausfuhr an Wirkstoffen

Tabelle 3.1: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2002 im Geltungsbereich des Pflanzenschutzgesetzes abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkungsbereichen; die Inlandsabgabe enthält auch den Parallelimport (PI)

Wirkungsbereich	Inlandsabgabe			Ausfuhr	
	t	davon PI (t)	%	t	%
Herbizide (einschl. Safener)	14328	163	41,3	25144	33,5
Fungizide	10129	7	29,2	33299	44,4
Insektizide, Akarizide und Synergisten	5889	21	17,0	5950	7,9
Sonstige Wirkstoffe	1185	9	3,4	5777	7,7
Wachstumsregler und Keimhemmungsmittel	3147	427	9,1	4873	6,5
Summe	34678	627	100	75043	100

Tabelle 3.2: Wirkstoffmengen, die im Jahr 2002 im Geltungsbereich des Pflanzenschutzgesetzes abgegeben und ausgeführt wurden, aufgeschlüsselt nach Wirkstoffgruppen; die Inlandsabgabe enthält auch den Parallelimport (PI)

Wirkstoffgruppe	Inlandsabgabe			Ausfuhr	
	t	davon PI (t)	%	t	%
Herbizide (einschl. Safener)	14328	163	100	25144	100
Carbonsäurederivate					
Propionsäuren (Derivate cyclischer Carbonsäuren)	955	<1	6,7	2345	9,3
Essigsäuren (Derivate cyclischer Carbonsäuren)	1086	1	7,6	3477	13,8
Sonstige Carbonsäurederivate	524	1	3,7	941	3,7
Harnstoffderivate					
Sulfonylharnstoff-Verbindungen	69	<1	0,5	228	0,9
Sonstige Harnstoffderivate	1691	86	11,8	853	3,4
Aromatische Nitroverbindungen	930	5	6,5	65	0,3
Carbamate	570		4,0	661	2,6
Anilide	1409		9,8	1563	6,2
Heterocyclische Verbindungen mit höchstens drei N-Atomen im Ring					
Triazine	332		2,3	214	0,9
Sonstige heterocyclische Verbindungen mit höchstens drei N-Atomen im Ring	1076	23	7,5	10135	40,3
Sonstige organische Herbizide	5216	47	36,4	4302	17,1
Anorganische Herbizide	424		3,0	46	0,2
Safener	45		0,3	312	1,2

Tabelle 3.2 (Fortsetzung)

Wirkstoffgruppe	Inlandsabgabe			Ausfuhr	
	t	davon PI (t)	%	t	%
Fungizide	10129	7	100	33299	100
Azole	1378		13,6	4057	12,2
Benzimidazole und Vorstufen	324	3	3,2	769	2,3
Carboxamide	87		0,9	45	0,1
Dicarboximide	250	<1	2,5	770	2,3
Dithiocarbamate und Thiuramdisulfide	1852	1	18,3	5923	17,8
Morpholine und analoge Verbindungen	1227	<1	12,1	3453	10,4
Organische Phosphorverbindungen	133		1,3	<1	0,0
Phenylamide	33		0,3	<1	0,0
Pyrimidin-, Pyridin- und Piperazin-Verbindungen	238		2,4	345	1,0
Sonstige organische Fungizide	2121		20,9	7235	21,7
Anorganische Fungizide	2486	3	24,5	10702	32,1
Insektizide, Akarizide und Synergisten	5889	21	100	5950	100
Phosphor- und Phosphonsäureester	8		0,1	83	1,4
Thiophosphor- und Thiophosphonsäureester	90		1,5	1609	27,0
Dithiophosphor- und Dithiophosphonsäureester	201	7	3,4	1248	21,0
Carbamate	147	10	2,5	703	11,8
Sonstige chlorierte Verbindungen (Kohlenwasserstoffe, Diene, Alkohole, Ester und Ether)	0		0,0	479	8,0
Pyrethroide	70	4	1,2	167	2,8
Stoffe auf mikrobiologischer Basis und aus Naturstoffen hergestellte Verbindungen	77	<1	1,3	53	0,9
Inerte Gase	5147		87,4	917	15,4
Sonstige Insektizide	143		2,4	690	11,6
Synergisten	6		0,1	1	0,0
Sonstige Wirkstoffe	1185	9	100	5777	100
Carbolineen und Mineralöle	137		11,6	3	0,1
Bodenentseuchungsmittel und Nematizide	283	9	23,9	4930	85,3
Molluskizide	412		34,8	24	0,4
Rodentizide	71		6,0	643	11,1
Wildverbiß- und Vergrämungsmittel	208		17,6	174	3,0
Zusatzstoffe	74		6,2	2	0,0
Wachstumsregler und Keimhemmungsmittel	3147	427	100	4873	100

Tabelle 3.3: Produktion, Ausfuhr und Inlandsabsatz: Fortschreibung der Jahresstatistik für das Statistische Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Produktion, Ausfuhr und Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln

Tonnen

a. Produktion, Ausfuhr

Pflanzenschutzmittelwirkstoffe	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
	Produktion¹⁾					Ausfuhr²⁾				
Herbizide	36 994	39 482	36 838	22 393	21 193	22 377	18 200	14 486	19 403	25 144
Insektizide	13 026	13 391	11 200	11 377	10 347	4 783	4 033	3 254	7 341	5 950
Fungizide	37 230	33 648	35 397	38 609	38 677	31 340	28 084	28 336	37 058	33 299
Sonstige	21 088	18 951	14 117	14 976	16 591	17 709	18 035	9 697	10 675	10 650
Zusammen	108 338	105 472	97 552	87 355	86 808	76 209	68 352	55 773	74 477	75 043

b. Inlandsabsatz

Pflanzenschutzmittelwirkstoffe	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Herbizide	12 696	14 834	16 065	16 541	16 485	17 269	15 825	16 610	14 942	14 328
Insektizide, Akarizide einschl. Synergisten	4 327	4 006	4 925	3 797	4 696	6 276	6 125	6 111	6 518	5 889
darunter inerte Gase ³⁾ im Vorratsschutz	3 311	3 037	4 064	3 006	3 941	5 239	5 172	5 266	5 778	5 147
Fungizide	7 660	7 698	9 652	10 404	9 397	10 530	9 702	9 641	8 246	10 129
Sonstige	4 247	3 231	3 889	4 343	4 069	4 808	3 751	3 232	3 957	4 332
Zusammen	28 930	29 769	34 531	35 085	34 647	38 883	35 403	35 594	33 663	34 678

Anm.: Einschl. nicht gebrauchsfertiger Produkte (Vorformulierungen). Seit 1987 sind Ausfuhr und Inlandsabsatz der Zulassungsbehörde zu melden (§ 19 des Pflanzenschutzgesetzes).

1) Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V. - 2) Angaben des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. -

3) Kohlendioxid und Stickstoff.

Quelle: Industrieverband Agrar e.V., Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, BMVEL (518)

Tabelle 3.4: Messzahlen des Inlandsabsatzes: Fortschreibung der Jahresstatistik für das Statistische Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Messzahlen des Inlandsabsatzes an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln

1991 = 100

Pflanzenschutzmittelwirkstoffe	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Herbizide: organisch	85	90	90	94	86	90	80	77
anorganisch	67	34	20	33	29	42	43	49
Insektizide und Akarizide einschl. Synergisten								
Organ. Verbindungen der Phosphorsäure	79	76	63	96	98	94	82	62
Carbamate	42	43	28	52	40	33	33	41
Sonstige chlorierte Verbindungen ¹⁾	12	17	13	0	0	0	0	0
Stoffe auf mikrobiologischer Basis und aus Naturstoffen hergestellte Verbindungen	223	131	241	259	231	110	79	99
Sonstige Insektizide	152	114	148	112	105	129	113	149
Inerte Gase ²⁾ im Vorratsschutz	155	115	151	200	198	202	221	197
Fungizide: organisch	88	95	89	93	90	81	77	94
anorganisch	155	163	133	185	147	186	121	154
Sonstige: - Carbolinene und Mineralöle	70	137	24	22	15	15	16	24
Bodenentseuchungsmittel	62	61	61	59	55	55	45	39
Wachstumsregler ³⁾	101	110	126	155	115	89	122	131
Sonstige	105	83	78	89	88	106	105	134

1) Kohlenwasserstoffe, Diene, Alkohole, Ester und Ether. - 2) Kohlendioxid und Stickstoff. -

3) Einschl. Keimhemmungsmittel.

Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, BMVEL (518).

4. Zuordnung der Wirkstoffe von zugelassenen Mitteln (2002) zu Gruppen

1 Herbizide

1.1 Carbonsäurederivate

1.1.1 Propionsäuren (Derivate cyclischer Carbonsäuren)

Clodinafop
Dichlorprop-P
Fenoxaprop-P
Fluazifop-P
Haloxypop-R
Mecoprop-P
Propaquizafop
Quizalofop-P

1.1.2 Essigsäuren (Derivate cyclischer Carbonsäuren)

2,4-D
Fluroxypyr
MCPA

1.1.3 Sonstige Carbonsäurederivate

1.1.3.1 *Derivate aliphatischer Carbonsäuren*

Essigsäure

1.1.3.2 *Oxynile*

Bromoxynil
Ioxynil

1.1.3.3 *Sonstige Derivate cyclischer Carbonsäuren*

Bifenox
Chlorflurenol
Clopyralid
Cycloxydim
Dicamba
Florasulam
Napropamid
Propoxycarbazon
Propyzamid
Quinmerac

1.1.3.4 *Buttersäuren*

1.2 Harnstoffderivate

1.2.1 Sulfonylharnstoff-Verbindungen

Amidosulfuron
Flupyrsulfuron
Iodosulfuron
Metsulfuron
Nicosulfuron
Prosulfuron
Rimsulfuron
Sulfosulfuron
Thifensulfuron
Triasulfuron
Tribenuron
Triflursulfuron

1.2.2 Sonstige Harnstoffderivate

Dimefuron
Diuron
Isoproturon
Metobromuron

1.3 Aromatische Nitroverbindungen

Aclonifen
Fluoroglycofen
Mesotrione
Pendimethalin
Trifluralin

1.4 Carbamate

Carbetamid
Desmedipham
Phenmedipham
Prosulfocarb
Triallat

1.5 Anilide

Diflufenican
Flufenacet
Metazachlor
Metolachlor
Picolinafen
S-Metolachlor

1.6 Heterocyclische Verbindungen mit höchstens drei N-Atomen im Ring

1.6.1 Triazine

Terbutylazin
Terbutryn

1.6.2 Sonstige heterocyclische Verbindungen mit höchstens drei N-Atomen im Ring

Amitrol
Bentazon
Chloridazon
Deiquat
Flurochloridon
Isoxaben
Metamitron
Metosulam
Metribuzin
Paraquat

1.7 Sonstige organische Herbizide

Carfentrazone
Cinidon-ethyl
Clethodim
Clomazone
Dimethachlor
Dimethenamid
Dimethenamid-P
Ethofumesat
Flurtamone
Glufosinat
Glyphosat
Glyphosat-Trimesium
Isoxaflutole
Pyridat

Quinoclamín
Sulcotrion
Tepraloxýdim

1.8 Anorganische Herbizide

Eisen-II-sulfat
Eisen-III-sulfat

2 Fungizide

2.1 Organische Fungizide

2.1.1 Azole

2.1.1.1 Imidazole

Cyazofamid
Imazalil
Prochloraz

2.1.1.2 Triazole

Azaconazol
Bitertanol
Bromuconazol
Cyproconazol
Difenoconazol
Epoconazol
Fenbuconazol
Fluquinconazol
Flusilazol
Flutriafol
Metconazol
Myclobutanil
Penconazol
Propiconazol
Tebuconazol
Triadimefon
Triadimenol
Triticonazol

2.1.2 Benzimidazole und Vorstufen

Benomyl
Carbendazim
Fuberidazol
Thiabendazol
Thiophanat-methyl

2.1.3 Carboxamide

Carboxin
Fenfuram
Silthiopham

2.1.4 Dicarboximide

Iprodion
Vinclozolin

2.1.5 Dithiocarbamate und Thiuramdisulfide

2.1.5.1 Alkylen-bis-dithiocarbamate

Mancozeb
Maneb
Metiram
Propineb

- 2.1.5.2 *Thiuramdisulfide*
 - Thiram
- 2.1.6 **Morpholine und analoge Verbindungen**
 - Dimethomorph
 - Fenpropidin
 - Fenpropimorph
 - Spiroxamine
 - Tridemorph
- 2.1.7 **Organische Phosphorverbindungen**
 - Fosetyl
 - Tolclofos-methyl
- 2.1.8 **Phenylamide**
 - Metalaxyl
 - Metalaxyl-M
- 2.1.9 **Pyrimidin-, Pyridin- und Piperazin-Verbindungen**
 - 2.1.9.1 *2-Aminopyrimidine*
 - 2.1.9.2 *Anilinopyrimidine*
 - Cyprodinil
 - Pyrimethanil
 - 2.1.9.3 *Pyrimidinyl-carbinol-Verbindungen*
 - Fenarimol
 - 2.1.9.4 *Pyridine*
 - 2.1.9.5 *Piperazin-Verbindungen*
- 2.1.10 **Sonstige organische Fungizide**
 - 2.1.10.1 *Antibiotika*
 - Streptomycin
 - 2.1.10.2 *Substituierte Aromate*
 - Chlorthalonil
 - 2.1.10.3 *N-Triholomethylthio-Verbindungen*
 - Captan
 - Folpet
 - Dichlofluanid
 - Tolyfluanid
 - 2.1.10.4 *Organische Zinnverbindungen*
 - 2.1.10.5 *Strobilurin-Analoga*
 - Azoxystrobin
 - Kresoxim-methyl
 - Picoxystrobin
 - Pyraclostrobin
 - Trifloxystrobin
 - 2.1.10.6 *Weitere sonstige organische Fungizide*
 - 8-Hydroxichinolin
 - Benzoessäure
 - Chinolinderivate
 - Coniothyriumminitans

Cymoxanil
Dichlorbenzoesäure-methylester
Diethofencarb
Dithianon
Famoxadone
Fenhexamid
Fenpiclonil
Fluazinam
Fludioxonil
Guazatin
Hymexazol
Iprovalicarb
Lecithin
Pencycuron
Propamocarb
Quinoxifen
Triazoxid

2.2 Anorganische Fungizide

Kupferhydroxid
Kupferoktanoat
Kupferoxychlorid
Schwefel

3 Insektizide einschließlich Akarizide und Synergisten

3.1 Phosphor- und Phosphonsäureester

3.1.1 Aliphatische Phosphor- und Phosphonsäureester

Dichlorvos
Phosphamidon

3.1.2 Cyclische Phosphor- und Phosphonsäureester

Chlorfenvinphos

3.2 Thiophosphor- und Thiophosphonsäureester

3.2.1 Aliphatische Thiophosphor- und Thiophosphonsäureester

Methamidophos
Oxydemeton-methyl

3.2.2 Cyclische Thiophosphor- und Thiophosphonsäureester

Chlorpyrifos
Isofenphos
Parathion-methyl
Phoxim
Pirimiphos-methyl
Triazophos

3.3 Dithiophosphor- und Dithiophosphonsäureester

3.3.1 Aliphatische Dithiophosphor- und Dithiophosphonsäureester

Dimethoat
Sulfotep
Terbufos

3.3.2 Cyclische Dithiophosphor- und Dithiophosphonsäureester

Methidathion

3.4 Carbamate

Bendiocarb
Benfuracarb

Carbofuran
Carbosulfan
Methiocarb
Pirimicarb
Thiodicarb

3.5 Sonstige chlorierte Verbindungen (Kohlenwasserstoffe, Diene, Alkohole, Ester und

3.5.1 Chlorierte Kohlenwasserstoffe

3.5.2 Diene

3.5.3 Chlorierte Ether

3.5.4 Chlorierte Alkohole und Ester

3.6 Pyrethroide

alpha-Cypermethrin
beta-Cyfluthrin
Cyfluthrin
Cypermethrin
Esfenvalerat
Fenpropathrin
lambda-Cyhalothrin
Tefluthrin

3.7 Stoffe auf mikrobiologischer Basis und aus Naturstoffen hergestellte Verbindungen

Apfelwickler-Granulosevirus
Azadirachtin(Neem)
Bacillus thuringiensis
Kali-Seife
Metarhiziumanisopliae
Pyrethrine
Rapsöl
Schalenwickler-Granulosevirus

3.8 Synergisten

Piperonylbutoxid

3.9 Sonstige Insektizide

3.9.1 Organische Nitroverbindungen

3.9.2 Zinnorganische Verbindungen

Azocyclotin
Fenbutatin-oxid

3.9.3 Benzoylharnstoff-Verbindungen

Teflubenzuron

3.9.4 Inerte Gase

Kohlendioxid
Stickstoff

3.9.5 Weitere sonstige Insektizide

(E)7-(Z)9-Dodecadienylacetat
(Z)11-Tetradecen-1-yl-acetat
(Z)9-Dodecenylacetat
(Z,Z)-3,13-Octadecadienylacetat
Amitraz
Buprofezin
Butocarboxim
Butoxycarboxim

Codlemone
Fenazaquin
Fenpyroximat
Imidacloprid
Indoxacarb
Kieselgur
Pymetrozin
Spinosad
Tebufenozid
Tebufenpyrad
Thiacloprid

4 Sonstige Pflanzenschutzmittel

4.1 Carbolineen und Mineralöle

Mineralöle

4.2 Bodenentseuchungsmittel und Nematizide

Dazomet
Metam
Methylbromid

4.3 Molluskizide

Eisen-III-phosphat
Metaldehyd

4.4 Rodentizide

4.4.1 Cumarin- und Indandion-Derivate

Brodifacoum
Bromadiolon
Chlorphacinon
Coumatetralyl
Difenacoum
Flocoumafen
Warfarin

4.4.2 Phosphorwasserstoff entwickelnde Substanzen

Aluminiumphosphid
Begasungsmittel
Calciumphosphid
Magnesiumphosphid
Phosphorwasserstoff
Zinkphosphid

4.4.3 Sonstige Rodentizide

Difethialon
Sulfachinoxalin

4.5 Wildverbiss- und Vergrämungsmittel

Anthrachinon
Calciumcarbid
ParfümölDaphne
Wildschadenverhütungsmittel

4.6 Baumwachse, Wundbehandlungsmittel

Baumwachse, Wundbehandlungsmittel

4.7 Safener

Cloquintocet
Mefenpyr

4.8 Zusatzstoffe
Zusatzstoffe

5 Wachstumsregler einschließlich Keimhemmungsmittel

1-Naphthyllessigsäure
3-Indolessigsäure
4-(-3-Indol)buttersäure
Chlormequat
Chlorpropham
Dikegulac
Ethephon
Flurprimidol
Trinexapac